

**AUSSCHREIBUNG von
ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2024
in**

Athen, Belgrad, Berlin, Budapest, Celje, Kairo, Prishtina, Rijeka, Rom, Tirana, Triest

Zur Förderung internationaler Kontakte und Erfahrungen vergibt die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport, im Auftrag von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler Atelier-Auslandsstipendien an aufstrebende **steirische oder in der Steiermark lebende Kunstschafter*innen und Theoretiker*innen** aller Sparten. Mit diesen Stipendien soll die Möglichkeit geschaffen werden, im Ausland künstlerische Vorhaben umzusetzen und mit internationalen Künstler*innen und Institutionen nachhaltige Kontakte zu schließen.

Die Stipendien beinhalten neben einer Arbeits- und Wohnmöglichkeit, sowie fachkundiger Betreuung vor Ort eine monatliche Dotierung in Höhe von EUR 1.200,-- bis 1.500,-- abhängig von der Destination, sowie einen Fahrtkostenzuschuss für die An- und Abreise in Höhe von maximal EUR 1.000,--.

Die Stipendien werden auf Vorschlag einer Expert*innenjury für den jeweils angeführten Zeitraum zugeteilt.

Folgende Ateliers werden ausgeschrieben:

Athen; SNEHTA Residency, 2 Monate (April/Mai 2024)

EUR 1.500,--/Monat

Snehta ist eine Künstler*innenresidenz, in der Künstler*innen leben und arbeiten, wobei der Fokus der Arbeit auf die Auseinandersetzung mit der Stadt Athen gerichtet sein soll. Andere Lesungen und Recherchemethoden der AiR-Künstler*innen führen zu neuen Narrativen der Stadtmythologie, woran Snehta Residency hohes Interesse hat.

Teilnehmer*innen am AiR Programm werden vom Snehta Team bei ihrer Arbeit unterstützt, und mit der örtlichen Kunstszene vernetzt. Snehta Residency liegt im attraktiven Wohnbezirk Kypseli und bietet neben dem AiR Programm eine Reihe an Informationen und Vergünstigungen hinsichtlich des Kulturlebens der Stadt an.

<https://www.snehtaresidency.org/>

Belgrad, GALERIJA PROTOTIP 2 Monate (April/Mai 2024)

EUR 1.300,--/Monat

Der Kunstverein PROTOTIP ist eine gemeinnützige Organisation (NGO), die in den Bereichen Kunst und visuelle Kultur tätig ist. PROTOTIP ist ein Verein von Künstler*innen und Kunsthistoriker*innen, die sich zum Ziel gesetzt hat, Akteure der zeitgenössischen Kunstszene aller Generationen zu unterstützen, mit besonderem Schwerpunkt auf die junge Generation, die das Verhältnis von Zivilgesellschaft und Kultur kritisch reflektiert. PROTOTIP bemüht sich um eine intensive Kommunikation zwischen Künstler*innen und den lokalen Gemeinden, Hochschulen, Einzelpersonen und allen anderen Interessierten. Darüber hinaus bietet PROTOTIP Residencies für Künstler*innen an, die in den Bereichen Kunst, Kunstvermittlung oder Sparten, die im Zusammenhang mit diesen Kunstformen stehen an. Eine Präsentation/Artist Talk ist vorgesehen.

<http://prototip.eu/oasocijaciji.html>

Berlin, Literarisches Colloquium Berlin, 2 Monate (nach Vereinbarung 2024)

EUR 1.500,--/Monat

Das *Literarische Colloquium Berlin*, gelegen in einer Gründerzeitvilla am Wannsee, ist ein international bedeutender und experimentierfreudiger Ort für Autor*innen deutscher Sprache. Zur Bewerbung für das Residency-Programm des Hauses sind Autor*innen eingeladen, die bereits erste Veröffentlichungen vorweisen können. Die Unterbringung erfolgt vor Ort.

<http://www.lcb.de>

Budapest, art quarter budapest, 2 Monate (März/April 2024)

EUR 1.300,--/Monat

Das *art quarter budapest* ist eine unabhängige Kultureinrichtung unter der Leitung von Kurator Krisztián Kukla in der ehemaligen Haggenmacher Brauerei am Rande der Stadt. Das Angebot der Einrichtung richtet sich an Künstler*innen/Kurator*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Performance bzw. künstlerische Praktiken, die im Zusammenhang mit diesen Kunstformen stehen. Das lebendige international ausgerichtete Haus bietet Artists in Residence ein Atelier, eine Werkpräsentation und Zutritt zum hauseigenen Programm. Die Stipendiat*innen werden mit der ungarischen Kunstszene vernetzt. Die Unterbringung erfolgt vor Ort in einer Künstler*innenwohngemeinschaft.

www.aqb.hu

Celje, air celeia/Center for Contemporary arts, 2 Monate (Februar/März 2024)

EUR 1.300,--/Monat

Das Stipendium am Center for Contemporary Arts in Celje bietet einem/einer steirischen Kurator*in oder Künstler*in-Kurator*in die Möglichkeit, zwei Monate intensive Recherche zur jungen Kunstszene in Slowenien zu betreiben. Am Ende des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, am Konzept einer Ausstellung mitzuarbeiten, die dialogisch die aktuelle Kunstszene in Slowenien und in Österreich/Steiermark miteinander verbindet. Die Ausstellung soll in Celje und in Graz zu sehen sein. Das Projekt wird vom österreichischen Kulturforum Ljubljana unterstützt. Ein eigenes Appartement im Kulturzentrum ist für den Aufenthalt vorgesehen.

<https://csu.si/en/air-celeia/>

Kairo, Bayt Yakan, 2 Monate (Februar/März 2024)

EUR 1.200,--

Die Residency liegt in einem großzügigen Stadthaus aus dem 17.-19. Jhdt., gelegen im Herzen des historischen Kairo. Sie richtet sich an Künstler*innen, Architekt*innen, Researcher*innen die sich mit den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit, Ressourcenknappheit, kulturelles Erbe, traditionelle Handwerkstechniken und Urbanismus beschäftigen. Bayt Yakan versteht sich als Institution der Bildung, Ausbildung und des Austausches. Ein Appartement im Bayt Yakan Komplex steht zur Verfügung, für Vernetzung in Kunstszene und Neighborhood ist gesorgt.

[TCG: Architecture, Conservation & Heritage Management / Alaa el-Habashi - Startseite | Facebook](#)

Prishtina, Foundation17/ Shtatëmbëdhjetë, 2 Monate (März/April 2024)

EUR 1.200,--/Monat

Dieses Stipendium führt in die Hauptstadt Kosovos, Prishtina. Eingebunden in das Residenzprogramm von Foundation17 werden die Künstler*innen bestens betreut. Foundation17 war 2022 Teil des offiziellen Programms der Manifesta14. Die Foundation17 ist eine Drehscheibe für Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen; ein Netzwerk zur Unterstützung von Künstler*innen zu bauen ist das Hauptanliegen der engagierten Gründerinnen. Neben einem Projektraum verfügt Foundation17 über eine Galerie.

Die Unterbringung der Künstler*innen erfolgt in einer gemeinsamen Wohnung in zentraler Lage.

www.foundation17.org

Rom, Castro Projects, 3 Monate (19. Februar bis 19. Mai 2024)

EUR 1.500,--/Monat

Castro Projects ist ein experimenteller Raum in der römischen Altstadt, in dem jährlich fünf Stipendiat*innen aus der bildenden Kunst bzw. Researcher*innen/Kurator*innen arbeiten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Kunstvermittlung, partizipatorische Projekte und Dialog mit dem Neighborhood gelegt. Für die teilnehmenden Künstler*innen werden Artist-Talks und Projektpräsentationen veranstaltet, ebenso Tutorials in der Gruppe, Exkursionen, Screenings, Workshops und organisierte Studio-Visits. Eine Unterbringung wird von Castro Projects organisiert.

<https://castroprojects.it/>

Rijeka, Museum moderner Kunst MMSU, 2 Monate (April/Mai 2024)

EUR 1.400,--/Monat

Das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst Rijeka (MMSU) ist an einem Austausch mit Künstler*innen, Kurator*innen, Performer*innen und Researcher*innen interessiert, die sich mit der Sammlung des Hauses beschäftigen möchten. Themen, Geschichte und Kontext der Museumsarbeit sollen durch den Blick der Alltäglichkeit historische Narrative, Zusammenhänge und Projektionen sichtbar machen. Das Museum beherbergt eine umfangreiche Sammlung jugoslawischer Kunst seit der Nachkriegszeit. Der Aufenthalt wird durch <https://www.kamov-residency.org/en/home> unterstützt.

<https://mmsu.hr/>

Tirana, Zeta Galerie, Tirana Institute of Contemporary Art, 2 Monate (März/April 2024)

EUR 1.200,--/Monat

Das Stipendium führt in Albanien Hauptstadt Tirana. Eingebunden in das Residenzprogramm von Zeta Galerie, dem wichtigsten Ort für zeitgenössisches Kunstschaffen der Stadt in Kooperation mit dem Tirana Institute of Contemporary Art (TICA) werden Künstler*innen aller Sparten bestens betreut.

Präsentationen entstandener Arbeiten, Künstler*innenkontakte und eine Vernetzung in die vielfältige Kunstszene von Tirana werden durch die Galerie organisiert.

<https://qendrazeta.com/>

Triest, AiR Trieste; 2 Monate (April/Mai 2024)

EUR 1.500,--/Monat

AiR Trieste ist ein Residenzprogramm für Künstler*innen, die im Bereich Recherche, Fotografie, Film und Bildende Kunst arbeiten. Die Residency stärkt die Beziehungen zum Trigon-Raum in Oberitalien. Kuratorin Francesca Lazzarini vernetzt in Kooperation mit der Galerie „MLZ ART DEP“ die Stipendiat*innen mit der Triestiner Kunstszene. Eine öffentliche Präsentation/Artist-Talk ist vorgesehen. Wohnversorgung erfolgt durch AiR Trieste.

[AiR Trieste](#)

Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen sollen auf max. 20 Seiten einen kurzen Lebenslauf mit Motivationsschreiben, die Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten in Form eines Portfolios enthalten; max. 5 repräsentative Links können als weitere Information angegeben werden.

Die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, künstlerisches Vorhaben) **müssen in englischer und deutscher Sprache** verfasst sein. Davon ausgenommen ist die Bewerbung für das Literarische Colloquium Berlin, die in deutscher Sprache abzufassen ist.

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt.

Die Unterlagen sollen ausschließlich per E-Mail (max. 10 MB) sowie unter Verwendung des beigelegten Formulars eingehen.

Für jede Destination ist jeweils eine spezifische komplette Bewerbung einzureichen. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Stipendium für Fortbildung und künstlerische Projekte, **NICHT** jedoch als Studienbeihilfe für Studierende vorgesehen ist.

Die Wohnmöglichkeit ist für eine Person vorgesehen. Zudem wird ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Kommunikationsfreude, Flexibilität und sozialer Kompetenz erwartet. Das Atelier-Auslandsstipendienprogramm versteht sich als Anwesenheitsstipendium.

Alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z.B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung ...) sind selbst zu tragen.

Bewerbungen für ein Atelier-Auslandsstipendium richten Sie bitte an beteil-kultint@stmk.gv.at

ab sofort bis spätestens 21. Mai 2023 (Einlangen)

Vom Ergebnis der Juryentscheidung werden die Bewerber*innen schriftlich informiert.

Mit der Annahme des Stipendiums verpflichten sich die Künstler*innen, der Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport spätestens drei Monate nach Ablauf des Stipendiums einen ausführlichen Bericht inklusive Dokumentationsmaterial über die erfolgte Tätigkeit (max. 3 DIN A4-Seiten) sowie eine Reisekostenabrechnung vorzulegen.

Sollten aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse Einschränkungen bestehen, wird seitens des Landes Steiermark keine Haftung übernommen, wenn Stipendien nicht angetreten werden können. Ebenso besteht **kein** Anspruch auf Ersatzzahlungen für Stipendiat*innen. Notwendige bzw. empfohlene Vorkehrungen für die Einreise in die jeweiligen Länder sind auf <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/> abrufbar.

Eine möglichst klimafreundliche An- und Abreise wird Teilnehmer*innen des Atelier-Auslandsstipendiums empfohlen.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Abteilungsleiter:
Mag. Patrick Schnabl eh.

ATELIER-AUSLANDSSTIPENDIEN DES LANDES STEIERMARK 2024

An das
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport
Landhausgasse 7
8010 Graz

Bewerbungsformular

Einreichfrist: 21. Mai 2023 (Einlangen: beteil-kultint@stmk.gv.at)

Vorname		Familien- oder Nachname	
Adresse (Hauptwohnsitz: PLZ/Ort/Straße/Nr./Tür)			
Telefon		E-Mail: _____	
		Website: _____	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Bank		Kontowortlaut	
IBAN		BIC	
Künstlerische Sparte			

Ich bewerbe mich für folgendes Atelier (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Athen Berlin Celje Prishtina Rom Triest
 Belgrad Budapest Kairo Rijeka Tirana

Pro Ort ist eine spezifische Bewerbung (inklusive Formular) einzureichen. Pro Formular kann nur EIN Ort angekreuzt werden. Bewerbungen sind für max. zwei Orte möglich.

Die Bewerbungsunterlagen sollen auf max. 20 Seiten einen kurzen Lebenslauf mit Motivationsschreiben, die Beschreibung des künstlerischen Arbeitsvorhabens und Beispiele bisheriger künstlerischer Arbeiten in Form eines Portfolios enthalten; max. 5 repräsentative Links können als weitere Information angegeben werden.

Die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, künstlerisches Vorhaben) **müssen in englischer und deutscher Sprache** verfasst sein. Davon ausgenommen ist die Bewerbung für das Literarische Colloquium Berlin, die in deutscher Sprache abzufassen ist.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle für den Auslandsaufenthalt notwendigen Versicherungen (z. B. Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung ...) selbst zu tragen sind.

Aktuelle Reisebestimmungen finden Sie auf <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/>

Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Wenn Sie an dieser Ausschreibung teilnehmen, akzeptieren Sie folgende Bedingungen:

Die eingereichten Bewerbungen werden vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung/Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport als verantwortliche Stelle verarbeitet. Die entsprechenden personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu Zwecken der Abwicklung der Ausschreibung, Bewertung durch eine Jury, Preisverleihung und Dokumentation verarbeitet. Beachten Sie, dass die Preisträger*innen öffentlich bekanntgemacht werden. Im Rahmen der Landeskulturpreisverleihung werden von den Preisträger*innen Bild- und Tonaufnahmen gemacht, die veröffentlicht werden können. Die Veröffentlichung kann in Printmedien, sozialen Medien, Publikationen und auf den Websites des Landes Steiermark erfolgen; an dieser Dokumentation und den Veröffentlichungen hat das Land als Preisverleiher ein berechtigtes Interesse.

Auf der Datenschutz-Informationseite des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (<https://datenschutz.stmk.gv.at>) stehen weitere relevante Informationen zur Verfügung.

Ort/Datum | Unterschrift